

der man sich zur lincken Hand etwas von dem Wege abgebe, das herrliche Alaun-Berck, das man von ferne aus dem starcken aufsteigenden Rauch erkennen kan, zu besichtigen, worinnen gewöhnlich 300 Personen arbeiten, und von dem nicht gar widerlichen Geruche gesund und lange leben.

Von hier gehet man nach MALHEIM durch einen beschwerlichen und steinigten Weg fast durch lauter Wacholder-Sträucher wieder in die Land-Strasse.

Ben dem Dorffe Wä siehet man eine halbe Meile davon Christianstadt vollkommen; wer Lust hat, dessen schöne Situation und deren natürliche Bestigkeit zu sehen, muß über unterschiedliche Dämme und Brücken, à 1, 2 bis 300 Schritte lang passiren. Die Stadt ist wegen des darinn wolordinirten Baues, schnurgleichen Gassen, egalen Häuser, nebenst Kirchen, Magazin, Commendanten- und Artillerie-Hause wol zu besehen.

Von hier kommt man wegen des Dammes und mit vielen grossen Steinen beschwerlichen Weges wieder in die Land-Strasse.

WEXIÖ, ist eine mittelmäßige Land-Stadt, das bey ein Bischöflicher Sitz, Dohm-Capittel, und ein Gymnasium, hat sich nach dem letzten Brande viel an Gebäuden verbessert.

EKESIÖ, gleichfalls eine wolgebauete Land-Stadt, annoch zu Smaland gehörig, die ihren Bürgermeister und Raht, auch eine feine Kirche hat. Da man über dem gute gewebte und wolgefärbte Tapeten verfertiget, Stühle, Betten und auch Gemächer damit zu bekleiden.

NB.